

# Das „reale Europa“ rückt näher!

Die Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Dienstleistungen im Binnenmarkt, bisher kaum in der Öffentlichkeit wahrgenommen, wird erhebliche Auswirkungen auch auf den Arztberuf haben. Nach intensiver Diskussion von Frits Bolkestein, dem damaligen Binnenmarktkommissar, dessen Linie auch vom neuen Kommissar Charlie McGreevy fortgeführt wird, im Frühjahr 2004 vorgestellt, soll die Richtlinie dazu dienen, den europäischen Binnenmarkt für Dienstleistungen zu öffnen. Da heute zwei Drittel des BIP im Dienstleistungssektor erwirtschaftet werden, er-

hofft sich die Kommission von der Umsetzung der Richtlinie einen erheblichen Wachstumsschub in Europa. In Europa soll dann nicht nur der freie Verkehr von Waren, sondern auch der von Dienstleistungen gelten. Aber nach welchen Standards?

Das „Herkunftslandprinzip“ bildet wie beim Gütermarkt das Herzstück der Richtlinie. Es besagt, dass Unternehmer im Aus-

land nur die Regeln beachten müssen, die im Herkunftsland gelten. So erhalten sie die Rechtssicherheit, die sie benötigen. Aber ist dies bei Dienstleistungen ebenfalls sinnvoll? Tatsächlich enthält die Richtlinie

bereits jetzt Ausnahmen für besonders sensible Bereiche, z.B. Bauordnung, öffentlicher Gesundheitssektor und Umweltschutz. Aber dies ist noch nicht ausreichend.

Nach erheblicher Kritik hat jetzt Kommissionspräsident Barroso angekündigt, den Entwurf zu überarbeiten und eventuell Art. 17 der Richtlinie, der Ausnahmetatbestände zulässt, zu nutzen. Es geht unter anderem darum, die hohen Standards gerade auch im Gesundheitswesen zu erhalten und sie nicht abzusenken. Hier wäre das „Gastlandprinzip“ sehr viel sinnvoller. Dies würde bedeuten, dass die Gegebenheiten und Regeln vor Ort für ausländische Dienstleister gelten. Für unsere Patienten und auch für uns Ärzte ist dies der bessere Weg. Unsere hohe Qualität der Versorgung bliebe erhalten.



Dr. med. Wolfgang Wesiack  
Präsident

*W. Wesiack*

## IMPRESSUM

Berufsverband  
Deutscher Internisten e.V.

**Präsident:** Dr. med. Wolfgang Wesiack  
Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden  
**Telefon** 0611 / 181 33-0  
**Telefax** 0611 / 181 33-50

**Redaktion:** Dr. med. Hans-Friedrich Spies (HFS), Frankfurt a. M. (v. i. S. d. P.)  
Dr. med. Bernhard Wiedemann (BW)

**Hauptgeschäftsführer:** Prof. Dr. med. Peter Knuth, Wiesbaden  
**Geschäftsführer:** RA Helge Rühl, Wiesbaden

**Anzeigen:** Ingrid Schneider  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Januar 2004  
**Druck:** Druckhaus Diesbach GmbH, 69469 Weinheim

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitung berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinn der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.  
Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.  
Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

## Kontakt mit dem BDI e.V.

Korrespondenzanschrift für Zuschriften  
BDI e.V.  
Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden  
oder  
Postfach 15 66, 65005 Wiesbaden

Telefonnummern  
BDI e.V. Zentrale **0611 / 181 33-0**  
BDI e.V. Mitgliederverwaltung **0611 / 181 33-19 od. 20**  
BDI e.V. Kongressabteilung **0611 / 181 33-22 od. 24**

Telefax-Anschlüsse  
BDI e.V. Zentrale **0611 / 181 33-50**  
BDI e.V. Mitgliederverwaltung **0611 / 181 33-23**  
BDI e.V. Kongressabteilung **0611 / 181 33-23**

BDI im Internet **<http://www.bdi.de>**  
E-Mail **[info@BDI.de](mailto:info@BDI.de)**

## Mit Kürzel zeichnende Autoren dieser Ausgabe

BW Dr. med. Bernhard Wiedemann  
BY Dr. med. Ludger Beyerle  
HFS Dr. med. Hans-Friedrich Spies, Mitglied des BDI-Vorstandes  
KH Dr. iur. Karin Hahne

ks Klaus Schmidt  
RAB Rechtsanwalt Maximilian G. Broglie  
red. Redaktion BDI aktuell  
ps Petra Spielberg